



## **Niederschrift**

### **über die Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus**

**am**

<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>
Mittwoch	10.03.2021

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

<b>Übersicht über die gefassten Beschlüsse</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Beschluss Nr.</b>
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Geschäftsordnungsbeschluss, Verpflichtung sachkundiger Bürger/innen sowie beratenden Mitglieder	1
1.2	Bestellung eines/r Schriftführer/in und deren/dessen Stellvertreter/in für die Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	2
1.3	Bericht des Hennefer Digitalisierungsbeauftragten; Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.2019	
1.4	Digitalisierungskonzept für die Stadt Hennef; Antrag der SPD-Fraktion vom 07.12.2020	3
1.5	Antrag des Vereins Machwerk e.V. Hennef vom 04.05.2020	4
1.6	Leitbild 2.0 - „Unsere Stadt positioniert sich für die Zukunft“. Antrag der CDU Fraktion vom 4.11.2019	5,6
1.7	Bericht der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III.2)	7
1.8	Kennzahlen der Wirtschaftsförderung; Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2020	8
1.9	Leerstand von Ladenlokalen kreativ nutzen; Antrag der CDU-Fraktion/JU Hennef vom 22.09.2019	9
1.10	Veranstaltungen in den Außenorten; Antrag der CDU-Fraktion/JU Hennef vom 17.11.2019	10
1.11	Zukünftige Nutzung der Feuerwehrehäuser; Antrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2019	11
1.12	Plastikfreies Stadtfest; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2021	12
1.13	Stellplätze für Caravans / Wohnmobile; Antrag der Fraktion „Die UNABHÄNGIGEN“ vom 14.06.2020	13
2	Anfragen	
2.1	Breitbandausbau; Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.03.2020	
2.2	OGS Happerschoß; Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.11.2020	
2.3	Glasfaserausbau im Gewerbegebiet Hennef (West); Anfrage der Fraktion CDU, FDP und der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 28.02.2021	
3	Mitteilungen	
3.1	Bericht über das Ergebnis der von der Abteilung Wirtschaftsförderung/Tourismus (III.2) der Stadtbetriebe Hennef AöR beauftragten IFH-Untersuchung.	
<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>		
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Ergebnis des Vergabeverfahrens für die Unterstützung durch einen Dienstleister bei der Durchführung des Hennefer Stadtfestes sowie der entsprechende Vertragsschluss mit der JK-Agentur/ Event Crew Rheinland	14

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

5	Anfragen	
6	Mitteilungen	
6.1	Wochenmarkt in Hennef	

## N i e d e r s c h r i f t

### Vorbemerkungen

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 20:40 Uhr  
**Ort:** Mehrzweckhalle Gesamtschule, Meiersheide 20, 53773 Hennef  
**Einladungsdatum:** 24.02.2021  
**Nachtragsdatum:** 02.03.2021  
**Vorsitzende/r:** Henning Herchenbach  
**Schriftführer/in:** Caroline Overath

### Anwesenheitsliste:

#### Vorsitzende/r

Herchenbach, Henning SPD

#### stellv. Vorsitzende/r

Gerards, Martin CDU

#### Ratsmitglieder

Auerbach, Peter CDU  
Chillingworth, Harald Die Unabhängigen  
Fichtner, Bettina SPD  
Krey, Detlef fraktionsloses Ratsmitglied

Kugland, Uta CDU Vertretung für Frau Julia Gerlach

Lindner, Reinhard CDU  
Müllerke, Kevin FDP  
Neuhöfer, Wolfgang CDU  
Patelschick, Kai Uwe Bündnis 90 / Die Grünen

Sass, Jennifer Bündnis 90 / Die Grünen

Schilling, Sören CDU  
Schmidt, Jan Henrik SPD

#### sachkundige Bürger/innen

Bertzen, Lukas Bündnis 90 / Die Grünen

Enns, Johannes SPD  
Hohm, Christoph SPD  
Lausus, Kurt FDP

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

Martius, Hans-Peter	CDU
Sass, Christian	Bündnis 90 / Die Grünen
Sasse, Andreas, Dr.	SPD
Thiesen, Lukas	CDU
Waskow, Günter	CDU

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Herr Michael Walter – Erster Beigeordneter  
Herr Klaus Barth - Vorstand Stadtbetriebe AöR  
Frau Ursula Muranko – Fachbereichsleitung Stadtentwicklung, Liegenschaften  
Herr Dominique Müller-Grote – Amtsleitung Kultur, Sport und Öffentlichkeitsarbeit  
Herr Wolfgang Rossenbach – Abteilungsleitung IT-Abteilung  
Frau Denis Dückert – Abteilungsleitung Wirtschaftsförderung,  
Tourismus (III.2) Stadtbetriebe AöR

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	<b>Beschlussvorlagen</b>	

1.1	<b>Geschäftsordnungsbeschluss, Verpflichtung sachkundiger Bürger/innen sowie beratenden Mitglieder</b>	1
-----	--	---

Der Ausschussvorsitzende, Herr Herchenbach, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest.

Zunächst wurden die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger mit folgendem Wortlaut verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Die Verpflichtung wurde corona-konform mit Kopfnicken bekräftigt.

Herr Schmidt (SPD-Fraktion) beantragte, den Tagesordnungspunkt 6.1 (Wochenmarkt in Hennef) als ordentlichen TOP 4.2 im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Frau Sass (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beantragte, den Tagesordnungspunkt 3.1 (Bericht über das Ergebnis der von der Abteilung Wirtschaftsförderung/Tourismus (III.2) der Stadtbetriebe Hennef AöR beauftragten IFH-Untersuchung) als ordentlichen TOP 1.14 zu behandeln.

Der Ausschussvorsitzende ließ über den Änderungswunsch zur Tagesordnung abstimmen.

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

1.2	<b>Bestellung eines/r Schriftführer/in und deren/dessen Stellvertreter/in für die Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus</b>	2
-----	---	---

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig, Frau Caroline Overath zur Schriftführerin zu bestellen. Im Verhinderungsfall wird sie durch Frau Katrin Schwarz vertreten.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3	<b>Bericht des Hennefer Digitalisierungsbeauftragten; Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.2019</b>	
-----	--	--

Der Bericht des Digitalisierungsbeauftragten erfolgt unter TOP 1.4 im Rahmen der Vorstellung des Digitalisierungskonzeptes.

1.4	<b>Digitalisierungskonzept für die Stadt Hennef; Antrag der SPD-Fraktion vom 07.12.2020</b>	3
-----	---	---

Herr Rossenbach erläuterte anhand einer Präsentation die wesentlichen Eckpunkte des Digitalisierungskonzeptes.

Der Ausschussvorsitzende sowie alle Fraktionen lobten die Ausführungen von Herrn Rossenbach. Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden abschließend von Herrn Rossenbach beantwortet.

Die Anregung von Herrn Schilling (CDU-Fraktion), die Erstellung eines Glossars der englischen Fachbegriffe nahm Herr Rossenbach auf.

Herr Rossenbach stellte kurz das derzeitige Personaltableau der IT-Abteilung dar und erläuterte die für 2021 vorgesehenen Personalverstärkung zur Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes.

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig das vorliegende Digitalisierungskonzept für die Stadt Hennef. Die Fortschreibung erfolgt jährlich auf der Basis eines Zwischenberichts zur Umsetzung.**

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus** am 10.03.2021

**Der Ausschuss nimmt die Ernennung von Herrn Wolfgang Rossenbach zum Chief Digital Officer (DCO) innerhalb der Stadtverwaltung zustimmend zu Kenntnis.**

**Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Digitalisierung zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	<b>Antrag des Vereins Machwerk e.V. Hennef vom 04.05.2020</b>	4
-----	---	---

Herr Hohm, Herr Enns und Herr Sasse (SPD-Fraktion) erklärten sich für befangen, da sie Funktionen im Verein Machwerk bekleiden. Somit nahmen sie für diesen Tagesordnungspunkt die Besucherplätze ein.

Herr Rossenbach fasste den Sachstand der Verhandlungen mit dem Verein Machwerk e.V. Hennef zusammen.

Herr Schilling (CDU-Fraktion) gab zu Protokoll, dass er Fördermitglied des Vereins sei und fragte an, ob die Stadt weitere Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich digitale Bildung z.B. zusammen mit der Stadtbibliothek sehe, um den Verein bekannter zu machen und für einen Zuwachs an Mitgliedern zu sorgen.

Frau Dückert bestätigte, dass weitergehende unterstützende Überlegungen seitens der Wirtschaftsförderung z.B. als Hilfestellung für Unternehmen derzeit angestellt werden.

Frau Fichtner (SPD-Fraktion) beantragte, den „Nutzen für die Stadt Hennef“ aus dem Beschlussvorschlag herauszunehmen, weil ihrer Meinung nach ein Verein, auch wenn er gefördert werde, nicht ehrenamtlich tätig werden kann für Aufgaben, für die ansonsten die Stadt Hennef marktgerechte Preise zahlen müsse.

Herr Walter (Erster Beigeordneter) empfahl, dass der Beschlussvorschlag dahingehend geändert werden könne, statt dem „Nutzen für die Stadt Hennef“ die Formulierung „Nutzen für das kommunale Aufgabenspektrum“ aufzunehmen.

Er erfolgte eine angeregte Diskussion. Die aufgeworfenen Fragen wurden von der Verwaltung abschließend beantwortet.

Der Ausschussvorsitzende ließ über die geänderte Fassung abstimmen.

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus empfahl einstimmig, dem Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss den Antrag des Vereins „Machwerk e.V. Hennef“ vom 04.05.2020 auf Fortführung einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 15.000 € für das Jahr 2021 abzulehnen und in 2021 die Förderung wie geplant und beschlossen bei 5.000 € zu belassen.**

**Für die weitere finanzielle Unterstützung in den Folgejahren soll als Entscheidungsgrundlage jeweils zum 01.10. ein Konzept vorgelegt werden, das**

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

**die tragfähige Finanzierung für das Folgejahr, sowie einen Tätigkeitsbericht und eine inhaltliche Konzeption enthält und dabei den Nutzen für das kommunale Aufgabenspektrum in Hennef darlegt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6	<b>Leitbild 2.0 - „Unsere Stadt positioniert sich für die Zukunft“. Antrag der CDU Fraktion vom 4.11.2019</b>	5,6
-----	---	-----

Herr Schilling (CDU-Fraktion) führte zunächst zur Notwendigkeit eines übergeordneten Leitbildes im Jahr 2022 aus und beantragte, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass „eines der Folgejahre“ gestrichen werde, und dass geprüft werde, ob die Mittel für 2022 berücksichtigt werden können.

Es wurden grundsätzliche Bedenken gegen die Erstellung eines Leitbildes geäußert, insbesondere hinsichtlich der Entscheidung, ein Mobilitätskonzept ebenfalls mit Bürgerbeteiligung durchzuführen. Zur Begründung wurde die unzureichende Umsetzung von Maßnahmen aus dem Leitbild 2011 angeführt.

Frau Fichtner (SPD-Fraktion) stellte den Antrag zur Geschäftsordnung auf Änderung des Beschlussvorschlages durch Streichung „oder eines der Folgejahre“.

Der Vorsitzende ließ zunächst über den Geschäftsordnungsordnungsbeschluss abstimmen:

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus beschloss mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, des fraktionslosen Ratsmitgliedes sowie der Fraktion Die Unabhängigen, der Gegenstimmen der CDU-Fraktion und der FPD-Fraktion den Beschlussvorschlag bezüglich der Streichung nicht zu ändern.**

**Anschließend beschloss der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, drei Stimmen der SPD-Fraktion, mit Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sowie der Unabhängigen und bei Enthaltungen von drei Stimmen der SPD und des fraktionslosen Ratsmitgliedes den Beschlussvorschlag:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Beratung des Haushaltsentwurfes 2022 zu prüfen, ob Mittel für einen Leitbildprozess für 2022 oder eines der Folgejahre eingestellt werden können.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

1.7	<b>Bericht der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III.2)</b>	7
-----	---	---

Frau Dückert stellte sich zunächst vor und gab einen umfassenden Bericht über ihre bisherige Arbeit und Ziele der Wirtschaftsförderung.

Herr Krey (fraktionsloses Ratsmitglied) erkundigte sich nach den Kommunikationswegen ihrer Arbeit.

Frau Dückert wies auf den Internetauftritt der Stadt hin sowie den regelmäßigen Versand eines Newsletters an die Hennefer Unternehmen ebenso wie Besuche bei Einzelhändlern und Unternehmen.

Herr Martius (CDU-Fraktion) führte angesichts fehlender Gewerbeflächen Schwierigkeiten an, Unternehmen nach Hennef zu bringen und von der Abwanderung abzuhalten, fragte nach Möglichkeiten für die Ausweisung weiterer Flächen sowie der Sachstand der Entwicklung des Gewerbegebietes Kleinfeldchen und dem Gebiet Mendt in Uckerath.

Des Weiteren stellte er die Frage nach der personellen Struktur der Abteilung Wirtschaftsförderung sowie einem betriebsorientierten Betriebsmanager.

Herr Martius wünschte im Vorgriff auf TOP 1.8 für einige Kennzahlen zu den einzelnen Themenkomplexen, dass Sie in den halbjährlichen Bericht mit eingearbeitet werden.

Frau Dückert gab zu bedenken, dass die extern abgefragten Kennzahlen teilweise jährlich erhoben werden, sagte aber eine Kombination des halbjährlichen Berichtes und der Kennzahlen zu.

Frau Dückert führte aus, dass der Fachbereich Liegenschaften/Stadtentwicklung Wartelisten für Immobilien führe, die frei würden, bestätigte aber die Problematik nicht vorhandener Flächen in Hennef. Es gäbe 70 Suchanfragen alleine für das Gewerbegebiet Kleinfeldchen, welches durch verkehrstechnische Probleme nicht zeitnah zu entwickeln sei. Auch Mendt sei problematisch aufgrund der Nähe zum Gewerbegebiet Asbach sowie der Verkehrssituation.

Herr Barth ergänzte zum Entwicklungsstand der Gewerbegebiete.

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig, den Bericht der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III.2.2) zur Kenntnis zu nehmen.**

**Die Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus wird halbjährlich dem Ausschuss zum aktuellen Stand berichten.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

1.8	<b>Kennzahlen der Wirtschaftsförderung; Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2020</b>	8
-----	--	---

Herr Schilling (CDU-Fraktion) erläuterte die Gründe für den Antrag.

Dem Wunsch der Ausschussmitglieder zukünftig im Rahmen des Berichts der Wirtschaftsförderung eine Analyse der Kennzahlen bezogen auf Hennef vorzunehmen, wurde zugesagt. Ferner werde geprüft, inwiefern eine Softwareunterstützung bzw. ein unterstützendes Controllingsystem den damit verbundenen Personalaufwand reduzieren lasse.

Der Beschlussvorschlag wurde dahingehend wie folgt erweitert:

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nahm die derzeit vorhandenen Statistiken zum Wirtschaftsstandort Hennef zur Kenntnis und beschloss einstimmig, die Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus zu beauftragen, regelmäßig aussagekräftige Kennzahlen zu erheben.**

**Diese sollen zukünftig jährlich für alle zukünftig zu verabschiedenden Wirtschaftspläne der Stadtbetriebe Hennef AÖR in Form eines Berichtswesens, das Maßnahmen und Ziele enthält in Verbindung mit den vorherigen Berichten, dem Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus zur Verfügung gestellt werden**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.9	<b>Leerstand von Ladenlokalen kreativ nutzen; Antrag der CDU-Fraktion/JU Hennef vom 22.09.2019</b>	9
-----	--	---

Herr Schilling (CDU-Fraktion) begrüßte die Bemühungen seitens der Verwaltung, die leerstehenden Ladenlokale attraktiv zu bespielen. Er äußerte die Bitte, den Beschlussvorschlag im Hinblick auf kreative Zwischenlösungen von Vereinen oder Künstlern mit Zustimmung der Eigentümer zu ergänzen.

Herr Lindner (CDU-Fraktion) fragte nach dem Hintergrund des Umbaus Frankfurter Straße 54 und der zukünftigen Nutzung. Die Verwaltung sagte eine Antwort zur Niederschrift zu.

*Stellungnahme der Verwaltung:*

*Laut Auskunft des Eigentümers ist im Erdgeschoss Einzelhandel und in den Obergeschossen Wohnen beabsichtigt*

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:**

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.  
Die Verwaltung wird bei sich ergebenden Leerständen zeitnah mit den Eigentümern Kontakt aufnehmen und Unterstützung hinsichtlich der Vermarktung bzw. Angebote zur vorübergehenden Gestaltung und *kreativen Zwischennutzung* der Ladenlokale anbieten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.10	<b>Veranstaltungen in den Außenorten; Antrag der CDU-Fraktion/JU Hennef vom 17.11.2019</b>	10
------	--	----

Herr Schilling (CDU-Fraktion) erläuterte die Problematik gleichzeitig stattfindender Veranstaltungen und regte an, die Vereine frühzeitig in die Zeitplanung mit einzubeziehen und darüber hinaus auch nach Möglichkeit Terminabstimmungen mit den Nachbarkommunen vorzunehmen.

Frau Dückert sagte dies im Rahmen der Möglichkeiten zu.

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:**

**Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie begrüßt die Vielzahl an Veranstaltungen in den Dörfern und in der Innenstadt Hennefs.**

**Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis und spricht sich für die vier Großveranstaltungen in der Hennefer Innenstadt in Verbindung mit dem verkaufsoffenen Sonntag sowie die geplanten kleineren Veranstaltungsformate auf dem Hennefer Marktplatz, so wie in der Übersicht dargestellt, aus.**

**Sollten neue publikumsintensive Veranstaltungen geplant werden, sind diese zunächst dem Ausschuss zur Abstimmung vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

1.11	<b>Zukünftige Nutzung der Feuerwehrhäuser; Antrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2019</b>	11
------	---	----

Der Antragsteller, Herr Schilling (CDU-Fraktion) bedankte sich für die aktuelle Darstellung des Sachstandes und bat um halbjährliche/jährliche Aktualisierung je nach Kenntnisstand.

Auch Frau Fichtner (SPD-Fraktion) begrüßte den Antrag, beantragte allerdings, den letzten Satz des Beschlussvorschlages zu streichen und neu zu formulieren: Er sollte lauten: „Ein Nutzungs- und Finanzierungskonzept wird für das jeweilige Gebäude in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen erstellt und dem zuständigen Ausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.“

Der Vorsitzende ließ daraufhin über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:**

**Die Verwaltung prüft im Rahmen des Neubaus von Feuerwehrhäusern, inwiefern dann aufgegebene Feuerwehrhäuser für gemeinnützige Zwecke, z.B. für die Nutzung durch die Allgemeinheit, ortsansässige Vereine als Treffpunkte genutzt werden können.**

**Ebenfalls sagt die Verwaltung eine Prüfung bei der Planung öffentlicher Gebäude (z.B. Kindergärten) zu, ob diese auch durch einen Treffpunkt für die Allgemeinheit ergänzt werden können. *Ein Nutzungs- und Finanzierungskonzept wird für das jeweilige Gebäude in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen erstellt und dem zuständigen Ausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.***

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.12	<b>Plastikfreies Stadtfest; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2021</b>	12
------	--	----

Herr Bertzen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bemängelte, dass der Antrag durch die Verwaltung sehr wirtschaftlich beantwortet wurde.

Die Nachhaltigkeit sollte im Vordergrund stehen. Zum Thema Spülmobil bzw. Wegwerfgeschirr bekräftigte er, dass es nicht um einen Alleineinsatz von Spülmobilen ginge, sondern es ginge um die Verpflichtung, dass dieser gefördert und wo es eben gehe, genutzt werde.

Herr Bertzen sprach sich für die Verwendung von Vordermannplakaten im Gegensatz zur bisherigen Praxis der Hohlkammerplakate aus. Es seien auch hier nach

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

einer Verwendung von sechs Wochen keine Qualitätsmängel festzustellen.

Bei 400 Hohlkammerplakaten à 1,34 € ergäbe sich eine Kostendifferenz von 1.280,00 €. Diese Mehrkosten seien gering und stünden auch im Verhältnis zu den Gesamtkosten des Stadtfestes.

Zusammenfassend beantragte Herr Bertzen (Bündnis 90/Die Grünen) eine geänderte Beschlussfassung wie unten angefügt.  
Es folgte eine rege Diskussion.

Der Ausschussvorsitzende ließ über den geänderten Beschlussvorschlag, wie von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgeschlagen, abstimmen.

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:**

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus begrüßt die Bestrebungen der Verwaltung, das Stadtfest zukünftig unter nachhaltigen Aspekten und mit einem möglichst geringen Einsatz an (Einweg-)Plastik durchzuführen.**

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis und spricht sich für die Erstellung eines Konzeptes aus, das die Voraussetzungen für den Einsatz von Mehrweggeschirr und -besteck schafft und Unterstützungsmöglichkeiten von Seiten der Stadt benennt.**

**Auf Grundlage dieses Konzeptes werden die Betreiber verpflichtet, wo immer möglich, nachhaltige und plastikfreie Geschirr- und Besteckalternativen zu nutzen. Ausnahmen werden lediglich für restliche Lagerbestände gewährt.**

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus spricht sich für den Einsatz der Vordermannplakate aus.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.13	<b>Stellplätze für Caravans / Wohnmobile; Antrag der Fraktion „Die UNABHÄNGIGEN“ vom 14.06.2020</b>	13
------	---	----

Herr Chillingworth (Fraktion Die Unabhängigen) begrüßte die Pläne der Verwaltung, den Wanderparkplatz „Siegau“ entsprechend auszubauen, fragte allerdings nach Möglichkeiten, einen Wasseranschluss vorzusehen.

Frau Muranko wies darauf hin, dass man sich nach bald 20 Jahren, in denen wiederholt Anträge diesbezüglich gestellt wurden, dazu durchgerungen habe, eine „light“ Lösung zu schaffen. Zunächst wolle man beobachten, ob diese Lösung angenommen wird. Dieser Platz sei für ein, maximal zwei Nächte gedacht. Für die-

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

sen Zeitraum könnten sich die Wohnmobilisten sehr gut selber versorgen. Im Hinblick auf das Regionale Projekt: Sieg Schützen - Erleben - Erholen (Sieg\_SEE) könnten später eventuell Fördergelder beantragt werden für eine versorgungstechnische Aufrüstung des Platzes.

**Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus der Stadtbetriebe Hennef AÖR beschloss einstimmig:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, den Wanderparkplatz „Siegau“ als Basic-Platz für Wohnmobile anzubieten und im Zuge der im Bauausschuss vom 18.02.2021 beschlossenen Befestigung des Siegdamms und des Wanderparkplatzes, den Parkplatz um ca. 300 m<sup>2</sup> zu erweitern und ebenfalls zu befestigen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2	<b>Anfragen</b>	
---	-----------------	--

2.1	<b>Breitbandausbau; Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.03.2020</b>	
-----	---	--

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2.2	<b>OGS Happerschoß; Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.11.2020</b>	
-----	---	--

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2.3	<b>Glasfaserausbau im Gewerbegebiet Hennef (West); Anfrage der Fraktion CDU, FDP und der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 28.02.2021</b>	
-----	---	--

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3	<b>Mitteilungen</b>	
---	---------------------	--

3.1	<b>Bericht über das Ergebnis der von der Abteilung Wirtschaftsförderung/Tourismus (III.2) der Stadtbetriebe Hennef AöR beauftragten IFH-Untersuchung.</b>	
-----	---	--

Gemäß Geschäftsordnungsbeschluss wurde dieser Tagesordnungspunkt als ordentlicher Tagesordnungspunkt 1.14 behandelt.

Herr Schilling (CDU-Fraktion) fragte nach der Methodik der Umfrage. Wie werden die Menschen im Rahmen der Passantenbefragung erreicht, die nicht mehr in die Innenstadt kommen? Interessant wäre doch die Frage, was die Menschen an Wünschen und Anregungen haben, die nach Siegburg, Neunkirchen-Seelscheid oder umliegende Gemeinden zum Einkaufen fahren.

Frau Dückert führte aus, dass die Studie lediglich darauf angelegt sei, die Passanten in Hennef zu befragen. Die Studie wurde bereits dreimal durchgeführt. So lasse sich das Ergebnis in der Chronologie der Jahre auswerten. Die Personen, die nicht in Hennef einkaufen, würden tatsächlich nicht erreicht. Die Attraktivität Hennefs sei noch steigerungsfähig, positiv sei, dass die Mehrheit der Hennefer lokal einkaufen, um die Einzelhändler zu unterstützen.

Herr Schilling (CDU-Fraktion) gab zu bedenken, dass in der Umfrage viele Menschen befragt wurden, die aus dem Zweck „Wohnen“ die Innenstadt aufsuchen und aus diesem Grund dort einkaufen, dies würde das Bild verfälschen. Er fragte an, ob das Institut nicht auch eine solche Umfrage in Uckerath initiieren könne, um festzustellen, wie sich diese beiden Zentren zueinander verhalten.

Frau Dückert wies darauf hin, dass diese Umfrage bei fast 100 Kommunen durchgeführt wurde und nur 2 Fragen Hennef spezifisch in den Fragenkatalog aufgenommen werden konnten.

Die Idee, Uckerath einzubeziehen, könne man durchaus aufgreifen.

Herr Barth ergänzte, dass diese Umfrage überregional durchgeführt wurde, man müsse überlegen, was gesondert für Hennef beauftragt werden müsste.

Herr Bertzen (Bündnis 90/Die Grünen) beantragte die Fragestellung nach den Konsequenzen bzw. den Arbeitsaufträgen aus dieser Studie seitens der Verwaltung in der nächsten Sitzung darzustellen.

Es folgte ein reger Austausch der Fraktionen.

Sitzung des Ausschusses für **Digitalisierung, Wirtschaft und  
Tourismus** am 10.03.2021

Herr Lindner (CDU-Fraktion) forderte ebenfalls eine Umfrage in den Dörfern.

Herr Martius (CDU-Fraktion) schloss sich seinem Vorredner an.  
Gerade im Hinblick auf das noch zu erstellende Mobilitätskonzept stelle sich die Frage, was zu tun sei, damit die Hennefer in die Innenstadt kämen, um ihre Einkäufe durchzuführen und sich dort wohl fühlen.

Der Ausschussvorsitzende wies auf die Zusage der Verwaltung hin, sich Gedanken zu machen und bis zur nächsten Sitzung am 04.05.21 Vorschläge zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen